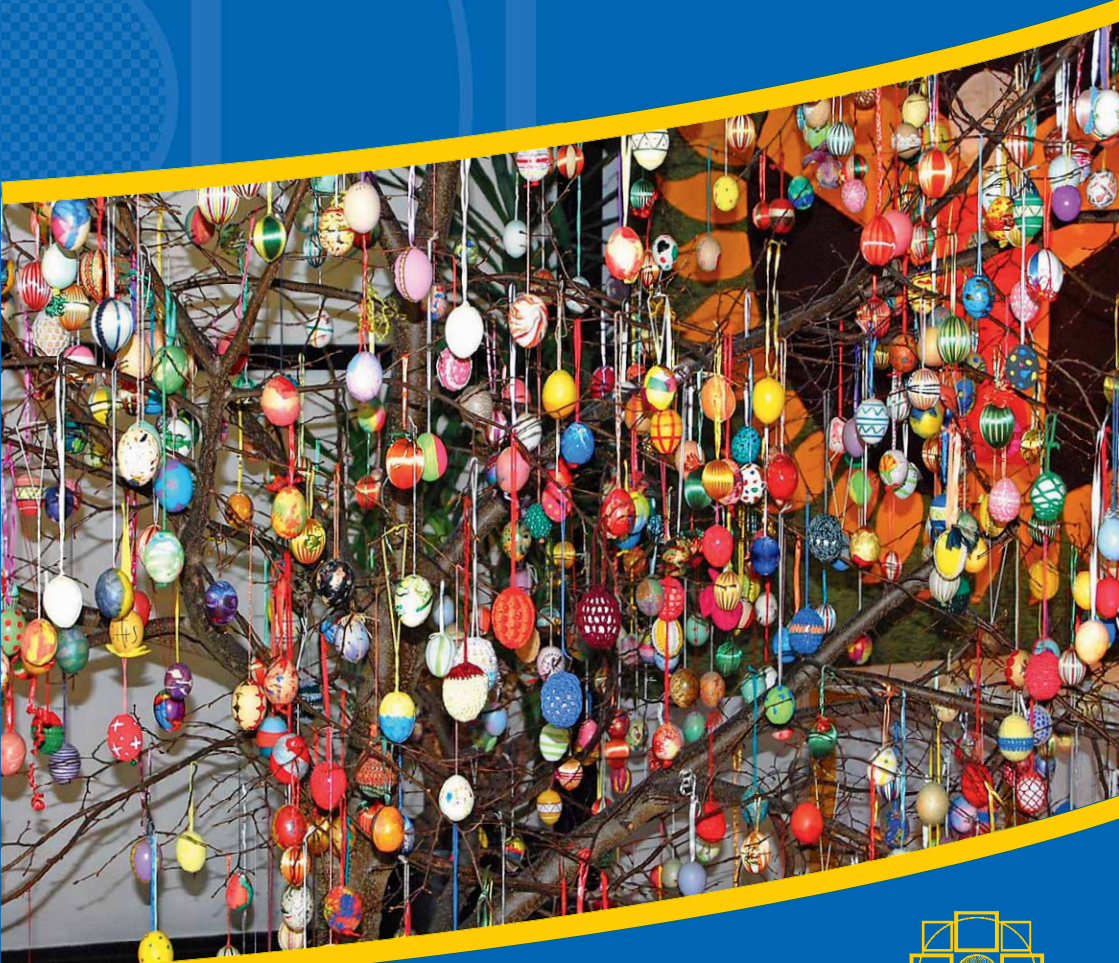


Paulus bote



Pfarrbrief
des Pfarrverbandes Erdweg 1/2017





Osterbrunnen in Hirtl bach

*Wir wünschen euch ein frohes
und gesegnetes Osterfest!*

Euer Redaktionsteam

Titelbild: Osterbaum in Erdweg
Foto von Alfred Bayer, Erdweg

Ein herzliches Dankeschön an das Redaktionsteam für die vielen
Frühlings- und Osterbilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

bald feiern wir das größte Fest
unseres Glaubens, Ostern, die
Auferstehung unseres Herrn Jesus
Christus.



Ohne seine Auferstehung, ohne seinen Sieg über den Tod, ohne Ostern in
unserem Leben, wäre unser Glaube sinnlos. Ostern können wir aber öfter
feiern als nur einmal im Jahr. Ostern können wir immer wieder feiern, sogar
jeden Tag, wie uns die Symbole des Ostersonntags erzählen:

Das Licht, das die Nacht erhellt,
der Stein, der den Weg in das Grab nicht mehr versperrt,
das Leben, das neu, aber anders beginnt.
Ostern geschieht immer dann,
wenn jemand trotz aller Angst den nächsten Schritt wagt.
Ostern geschieht, wenn ich mich dem Leben stelle.
Ostern geschieht, wenn ich mein eigenes Dunkel wahrnehme, annehme und
hindurchgehe.
Ostern geschieht, wenn ich nicht vor mir davonlaufe.
Ostern geschieht, wenn einer an den anderen denkt, ihm Gutes will.
Ostern ist da, wo streitende Menschen sich versöhnen.



Ostern ist immer dort,
wo Hoffnung größer ist als Verzweiflung,
wo Mut die Angst überwindet,
wo Chaos sich lichtet,
wo tiefste Dunkelheit zur Dämmerung wird,
wo Eis der Sonne weicht.
Ostern geschieht, wo wir spüren:
das Ende ist nicht das Ende,
das Chaos ist nicht das Chaos,
der Tod ist nicht der Sieger.

Ein frohes, friedliches und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen im Namen
des Seelsorgeteams

Ihr Pfarrer



Gruß vom Pfarrer	3
Inhaltsverzeichnis	5
Nachgedacht	6
In unseren Gemeinden entdeckt	7
Zur Person	9
Aus der Kirchenverwaltung	12
Aus der Liturgie	14
Aus dem Pfarrverbandsleben	15
Aus der Pfarrverbandsgeschichte	20
Aus der Gemeindebücherei	21
Kinderhaus St. Paul	23
Kinder	24
Ministranten	26
Senioren	27
Wir gratulieren	29
Vergelt's Gott	31
Aus dem Leben	33
Termine und Vorankündigungen	35
Gottesdienste	39

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg

Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg

Ansprechpartner: Johanna Dobmeier,

Tel.: 08138/8414

Auflage: 2750 Stück

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:

29.06.2017



Glocken

„Fest gemauert in der Erde....“, so beginnt Schillers Gedicht über das Gießen einer Glocke. Ja es ist auch heute noch mühsam und langwierig, eine Glocke mit wohlklingendem Klang zu gießen, an dem wir unsere Dorfkirchen unterscheiden können.

Ich liebe den Klang der Glocken, der bei mir ein feierliches, festliches Gefühl hervorruft. Ich erinnere mich gerne an die Feste, als ich mit großem Geläut in die Kirche einziehen durfte, Familienfeste wie Hochzeiten, Taufen, Kommunion, aber auch Jubiläen von Vereinen.

Aber auch die Glocke, die zum Gottesdienst ruft und uns schon eine Viertelstunde vor Beginn der Messe mit dem Viertelläuten erinnert, dass es jetzt Zeit wird, sich auf den Weg zu machen.

Und wie wunderbar klingen die Glocken am Ostermorgen beim Gloria, wenn sie den Jubel über die Auferstehung in die ganze Welt hinaustragen.

Schlicht klingt dagegen das Gebetläuten am Morgen und am Abend. Früher ein Signal für den bäuerlichen Arbeitstag, lädt es heute ein zum Innehalten, um das Angelusgebet zu meditieren oder einfach die Gedanken um den Tag kreisen zu lassen.

Nicht vergessen möchte ich die sogenannte „Sterbeglocke“, deren Klang darauf aufmerksam macht, dass ein Dorfbewohner verstorben ist.

Am unterschiedlichen Klang unserer Kirchenglocken kann ich noch viel mehr unterscheiden. Zum Beispiel aus welcher Richtung der Wind weht. Höre ich die Kirchenglocken von Altomünster, weht ein kalter Nordostwind. Höre ich die Glocken von Eisenhofen, wird es warm.

Gar nicht verstehen kann ich die Zeitgenossen, die zu uns aufs Land ziehen und sich dann über die „dauernde“ Lärmbelästigung durch Kirchenglocken beschweren.

Ich könnte mir das Leben ohne das Glockengeläut unserer Dorfkirchen nicht vorstellen und manchmal bedaure ich die „armen“ Erdweger, die ihren Alltag so ganz ohne Glockenklang verbringen und selbst an den höchsten Festen stumm in die Kirche einziehen.

Eleonore Pucher



Das Thema unseres Pfarrbriefes sind diesmal die Glocken in unseren Kirchen. Mit unterschiedlichem Klang rufen sie uns zum Gottesdienst. Wir haben uns diese Glocken mal genauer angeschaut.



Erdweg
Friedhofsglocke



Unterweikertshofen
St. Gabinus



Eisenhofen
St. Alban



Hirtlbach
St. Valentin



Arnbach
St. Nikolaus



Großberghofen
St. Georg



Walkertshofen
Mariä Himmelfahrt



Petersberg
St. Peter und Paul



Kleinberghofen
St. Martin



Welshofen
St. Peter

Fotos: Pfarrbriefteam



Stabwechsel bei der Singgruppe Welshofen

In einem Sonntagsgottesdienst Ende Oktober wurde Frau Emma Hartmann aus ihrem Amt als Chorleiterin verabschiedet.

Frau Hartmann leitete die Singgruppe Welshofen und den dazugehörigen Beerdigungschor über 35 Jahre lang. Unzählige Hochzeiten, Taufen, Maiandachten, Kommunionen, Firmungen, adventliche Feierstunden, sowie Sonntagsgottesdienste und Beerdigungen sind unter ihrer Leitung gesungen worden.



Pfarrer Marek Bula würdigte das unermüdliche, ehrenamtliche Engagement von Frau Hartmann über so viele Jahre und überreichte ihr eine Dankesurkunde vom Erzbischöflichen Ordinariat.

Auch Josef Schmid als Vertreter der Kirchenverwaltung und Margret Märkl vom Pfarrgemeinderat bedankten sich herzlich und überreichten ein Präsent. Die Singgruppe ehrte Frau Hartmann mit einer Laudatio für ihr Lebenswerk und bedankte sich mit Blumen und einem Geschenk und natürlich, zu guter Letzt, auch noch musikalisch mit einem Lied.

Durch die symbolische Überreichung eines Dirigenten-Stabes übergab Frau Hartmann die Leitung der Singgruppe offiziell an Lisa Bramberger. Anschließend ließ man den Vormittag bei einem gemütlichen Weißwurstessen im Welshofer Pfarrhof ausklingen.



Text und Bilder: Angelika Kreppold



Mesnerehepaar Reindl nach fast 50 Dienstjahren verabschiedet

Im Rahmen des Gottesdienstes am 17. Juli 2016 in der Kirche St. Alban in Eisenhofen wurde das Mesnerehepaar Hans und Maria Reindl nach fast 50 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet.

Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrer Marek Bula den beiden für den unermüdlichen Dienst. Er sagte: „Vor 49 und einem halben Jahr waren viele von uns noch nicht auf der Welt und Sie haben sich schon um diese Kirche gekümmert“. Zum Dank und als Anerkennung überreichte er eine Ehrenurkunde der Diözese, die unter anderem von Erzbischof Dr. Reinhard Marx unterschrieben war.



Im Anschluss bedankten sich auch der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Andreas Maier, und die Kirchenverwaltung Eisenhofen mit einem kleinen Geschenk.

Mit einem Stehempfang im Pfarrheim, zu dem alle Mitglieder der Pfarrgemeinde eingeladen waren, wurde die Verabschiedung mit Sekt und Orangensaft abgeschlossen.



Bernd Umbach



Hallo,
ich heiße **Julia Wieczorek** bin 20 Jahre alt,
habe vor kurzem meine Ausbildung zur
Kaufrfrau für Büromanagement abgeschlossen
und wohne in Eisenhofen.

Seit Oktober 2016 bin ich für die Reinigung
und den Blumenschmuck in der Kirche St.
Alban Eisenhofen verantwortlich.



Julia Wieczorek



Grüß Gott,
mein Name ist **Maria Wieczorek**. Ich wohne in
Eisenhofen, bin verheiratet und habe zwei
Kinder.

Seit Oktober 2016 habe ich die Aufgaben als
Mesnerin in der Kirche St. Alban, Eisenhofen
von meinem Vorgänger Herrn Johann Reindl
übernommen.

Ich wünsche Ihnen und mir ein gutes und
gesegnetes Miteinander.

Maria Wieczorek

Mein Name ist **Ana Kulis**.

Ich bin 35 Jahre alt und wohne in Arnbach.
Seit 1. März bin ich als Hausmeisterin für die
Pfarreien Walkertshofen/Erdweg und Arnbach tätig
und freue mich auf meine neuen Aufgaben.





Verwaltungs- und Haushaltsverbund

Es ist schon ein Jahr vergangen, seitdem alle acht Kirchenverwaltungen in unserem Pfarrverband einen gemeinsamen Verwaltungs- und Haushaltsverbund beschlossen, sowie einen Haushalts- und Personalausschuss gebildet haben.

Wir möchten Ihnen im Nachfolgenden kurz erläutern, was dies für uns bedeutet. Vorstand dieses Ausschusses, der 13 Mitglieder hat, ist Pfarrer Marek Bula, als Verbundspfleger wurde Herr Josef Schmid - Kirchenpfleger der KV Welshofen - gewählt. Die Aufgaben des Verbundspflegers entsprechen den Aufgaben des Kirchenpflegers. Jede KV entsandte einen bzw. zwei Vertreter, so dass alle KV vertreten sind. Die Trägerin ist die KV Walkertshofen. Der Ausschuss erstellt einen gemeinsamen Haushalt, der die Personalkosten, alle Verwaltungen, Seelsorge/Liturgie, Anschaffungen, alle Einnahmen und Ausgaben beinhaltet. Der Ausschuss entscheidet über die Einstellung des Personals wie Pfarrbüro-, Mesner-, Kirchenmusiker-, Hausmeister- und Reinigungskräfte.

Der neue Haushaltsverbund trägt die Kosten für die Ministrantenarbeit, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenseelsorge, die Gemeindekatechese sowie die Ausgaben des Pfarrgemeinderats, Feste und Veranstaltungen und sonstige Seelsorge aber auch für Blumenschmuck und Kirchenwäsche. Beim Haushaltsverbund bleiben auch die Einnahmen, wie Kirchgeld, Kollekten (außer oberhirtliche Kollekten und Kollekten für die eigene Kirche), Kerzenspenden, Messstipendien, Stolgebühren sowie Eigenanteile der Kommunionkinder und Firmlinge.

Die Buchführung und Rechnungslegung für den gemeinsamen Haushalt erfolgt im Pfarrbüro der Trägerin. Der Kindergarten- und der Friedhofsbereich bleiben von dieser vertraglichen Regelung unberührt. Genauso Grundstücke, Gebäude und Inventar bleiben wie bis jetzt in der Verantwortung der jeweiligen KV. Hierzu gehören u. a. Kosten für Strom, Heizung, Wasser, aber auch Reparaturen und Renovierungen. Gleichzeitig bleiben aber Einnahmen wie z.B. Grabgebühren, Kollekten sowie Spenden für die eigene Kirche bei der jeweiligen Kirchenstiftung. Auch Ein- und Ausgaben der Caritas bleiben bei den einzelnen Stiftungen.



Bis zum Jahr 2020 soll in jedem Pfarrverband unserer Erzdiözese der gemeinsame Verwaltungs- und Haushaltverbund gebildet werden. Wie gut, dass wir rechtzeitig damit begonnen haben. Davon können wir schon jetzt in der Buchhaltung und im Pfarrbüro profitieren. Das war nur durch die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Kirchenverwaltungsmitgliedern möglich.

Dafür möchte ich mich als Ihr Pfarrer herzlich bedanken.

Marek Bula, Pfarrer

Gisela Habermehl, Buchhalterin



Wenn Sie möchten, dass Ihre Spende für eine bestimmte Kirche verbucht wird, finden Sie hier die entsprechende Bankverbindung.

Alle Konten sind bei der Sparkasse Dachau (BIC: BYLADEM1DAH).

Gemeinde

IBAN

Arnbach	DE57 7005 1540 0200 3025 45
Eisenhofen	DE25 7005 1540 0200 3126 27
Großberghofen	DE90 7005 1540 0200 3023 39
Hirtlbach	DE53 7005 1540 0010 1155 90
Kleinberghofen	DE76 7005 1540 0000 2703 55
Unterweikertshofen	DE95 7005 1540 0200 3091 36
Welshofen	DE43 7005 1540 0200 3094 90
Walkertshofen/ Erdweg	DE04 7005 1540 0200 3062 15



Das Sakrament der Ehe

**In jener Zeit sprach Jesus zu den Pharisäern:
Am Anfang der Schöpfung hat Gott den
Menschen als Mann und Frau geschaffen.
Darum wird der Mann Vater und Mutter
verlassen,
und die zwei werden e i n Fleisch sein.
Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins.
Was aber Gott verbunden hat,
das darf der Mensch nicht trennen.**



(Markusevangelium 10, 6-9)

Gott hat die Menschen als Frauen und Männer geschaffen und ihnen die gleiche Würde gegeben. Sie sollen sich lieben, mit Leib und Seele füreinander da sein, sich gegenseitig ergänzen, erfreuen und helfen.

In der kirchlichen Trauung schließt das Brautpaar vor Gott in der kirchlichen Gemeinschaft feierlich seine Ehe und tut kund, dass es diese im Glauben an Gott und sein Wirken führen will. Gleichzeitig werden im Trauungsgottesdienst Gottes Segen und Schutz für die Brautleute erbeten, den er ihnen im Sakrament der Ehe schenkt.

Nach dem katholischen Eheverständnis ist die Ehe ein unauflöslicher Bund, mit dem das Ehepaar seine Lebensgemeinschaft begründet.

Die anderen Sakramente werden vom Priester gespendet. Für das Sakrament der Ehe ist das jedoch anders. Hier wird ausdrücklich eine Lebensentscheidung zweier Menschen aufgegriffen und religiös gedeutet. Die Eheleute spenden sich das Sakrament gegenseitig, in dem sie sich vor einem Priester in Anwesenheit von Trauzeugen das Jawort für eine dauernde Lebensgemeinschaft geben.

Ihr Vermählungsspruch lautet:

"Ich nehme dich an als meine Frau/als meinen Mann und verspreche dir die Treue in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit. Ich will dich lieben, achten und ehren, solange ich lebe."

Dann stecken sie sich gegenseitig einen Ring an und sprechen dabei: "Trag diesen Ring als Zeichen der Liebe und Treue." Wenn der Priester ihnen danach die Stola (Schal) um die ineinander gelegten Hände legt, sagt er: "Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen."

Melanie Nierhoff



Adventliche Feierstunde im Pfarrzentrum

Nach zweijähriger Pause konnte im Dezember wieder eine adventliche Feierstunde stattfinden. Die Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Pfr. Marek Bula hatte als Motto den Kanon „Seht, die gute Zeit ist nah“ gewählt. Nach der Einstimmung durch die Hirschberg Musi begrüßte Pfr. Bula die Anwesenden.

Kerstin Reith, ein neunjähriges Mädchen, trug das Lied „Wieder kommen wir zusammen im Advent“ vor und die Chöre aus Welshofen und Erdweg sangen miteinander den Kanon von der guten Zeit.



Die Gedanken, Bibelstellen und Texte, die die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe sprachen, orientierten sich ganz an den vier Zeilen des Kanons: Seht, die gute Zeit ist nah/ Gott kommt auf die Erde/ kommt und ist für alle da/ kommt, dass Friede werde.

Die kurzen Textblöcke wurden musikalisch abgerundet von verschiedenen Chorsätzen der beiden Chöre und durch einige Solisten. Raphael Luca, 13 Jahre, spielte auf der Geige ein Concertino von Oskar Rieding, Petra Morper begleitete ihn auf dem Piano. Susanna Morper erfreute mit einem Violinkonzert von Henryk Wieniawski und - zusammen mit Petra Morper auf dem Piano - einer Solosonate von Johann Sebastian Bach.



Am Ende bedankte sich Pfarrer Bula bei den mitwirkenden Musikern und der Vorbereitungsgruppe und spendete den Segen. Den Abschluss bildete noch einmal der Kanon, den alle gemeinsam sangen. Wie sagten einige Zuhörer? „... eine rundum gelungene Stunde mit einer wunderbaren Atmosphäre.... eine schöne Zeit, um zur Ruhe zu kommen...“

*Text: Johanna Dobmeier
Bilder: Rudi Mayer*



Es geht auch Fair!

Egal auf welchem Kontinent oder in welchen Land: Menschen wollen mit ihrer Arbeit mindestens so viel verdienen, dass sie davon leben können.

Grundlagen des Fairen Handels:

Fairer Handel ist Hilfe zur Selbsthilfe. Kleinproduzenten in den ärmeren Ländern werden gezielt gestärkt. Die Fair-Trade-Bewegung möchte die wirtschaftliche und soziale Situation von benachteiligten Bäuerinnen und Bauern sowie Arbeiterinnen und Arbeitern verbessern. Sie sollen für ihre Arbeiten und ihre Produkte angemessen bezahlt werden und eine stabile Existenz aufbauen können. Mit zusätzlichen Projekten werden beispielsweise der Aufbau von Gemeinschaftsobjekten und die Umstellung auf ökologischen Anbau unterstützt. Ebenso wichtig ist die Bildungs- und Informationsarbeit für einen gerechten Welthandel.



Seit mehr als 25 Jahren werden in Kleinberghofen einmal im Monat nach dem Sonntagsgottesdienst Waren aus Fairem Handel verkauft. Die jeweiligen Öffnungszeiten kann man aus dem Kirchenzettel ersehen. Wir haben Nahrungsmittel, z.B. Kaffee, Tee, Nudeln, Reis, Süßigkeiten, Säfte, Wein, und Handwerksartikel wie Geschenkpapier, Glückwunschkarten, Kerzen, kleine Geschenkartikel und vieles mehr in unserem Angebot. Auch Geschenkkörbe für Geburtstage und diverse Feste stellen wir Ihnen gerne zusammen. Beim Basar am 1. Advent und beim Sommerfest sind wir auch in Erdweg vertreten. Interessierte sind jeder Zeit eingeladen, ganz unverbindlich bei uns vorbeizuschauen, um sich zu informieren.

Es wäre wünschenswert, wenn bei den verschiedenen kirchlichen Veranstaltungen Kaffee und Tee aus Fairem Handel verwendet werden würden.

Vom Fairen-Handel-Team:
Traudi Keller



Krankenkommunion am Herz-Jesu-Freitag

Seit ca. 10 Jahren besuchen die hauptamtlichen Seelsorger, aktuell Pfarrer Bula und Kaplan Paul, sowie ein Team aus Ehrenamtlichen regelmäßig Gemeindemitglieder, die krank sind oder wegen sonstiger Einschränkungen an unseren Gottesdiensten nicht mehr teilnehmen können.

Die Gruppe trifft sich vorher zur Einstimmung im Pfarrzentrum. Hier erfahren wir auch, wer sich diesmal gemeldet hat und wer wen besuchen wird. Meist besucht jeder zwei bis drei Personen. Von den Senioren werden wir freudig erwartet. Zusammen feiern wir einen kurzen Wortgottesdienst, beten, singen und spenden die Kommunion.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, diese Worte werden hier in Taten umgesetzt!

Der folgende Austausch, das Gespräch und die Zeit, die dann noch geschenkt wird, sind sicher ebenso wichtig und wertvoll.

Wer auch besucht werden möchte, regelmäßig oder nur bei Bedarf, oder wenn Sie jemanden kennen, kann sich gerne im Pfarrzentrum melden.

Ebenso kann man sich gerne melden, wenn man diese Aufgabe auch übernehmen möchte.

Du bist nicht allein

Gott segne dich auf deinem Weg und sei mit dir an jedem Tag deines Lebens, damit du weißt: **Du bist nicht allein.**

Gott stärke dich auf deinem Weg und sei mit dir bei allem, was du tust, damit du spürst: **Du bist nicht allein.**

Gott begleite dich auf deinem Weg, damit du erfährst: **Du bist nicht allein.**

Gott behüte dich auf deinem Weg und beschütze dich, damit du erkennst:

Du bist nicht allein.

Segensspruch aus dem „Wochenbrief „Gute Besserung“, 10. Woche
Diese Hefte werden an alle verteilt!



*Das Team der
Krankenkommunionausteiler*



Ausflug Singgruppe Eisenhofen
vom 23. – 25. 9. 2016 ins „Fränkische Weinland“
Gemeinsam singen, gemeinsam feiern, gemeinsam reisen.

Getreu diesem Motto machten wir uns im vergangenen Jahr auf ins „Fränkische Weinland“. Bei strahlendem Sonnenschein ging es frohelaunt um 11.00 Uhr in Eisenhofen los. Bereits beim ersten Busstopp wurden wir von Ursula und Angelika mit Kaffee und frisch gebackenem Kuchen verwöhnt. Natürlich durfte auch die erste Weinprobe nicht fehlen. Gut gestärkt ging unsere Fahrt dann weiter nach Schweinfurt, wo Angelika zu Hause war.

Nach einer interessanten Führung durch die Stadt fuhren wir weiter nach Margetshöchheim, wo wir unser Quartier bezogen . Ausgeruht und gestärkt vom Frühstücksbuffet brachte uns der Bus ins nahegelegene Würzburg, der Metropole des Weins. Unsere Tour durch die Stadt begannen wir an der alten Mainbrücke mit herrlichem Blick auf die Festung Marienberg und das Käppele. Auf der anderen Mainseite waren unsere weiteren Stationen das Rathaus und der Grafeneckhart (mittelalterlicher Wohnturm), die Gressenhöfe mit dem Gasthof „der Stachel“, die Marienkapelle und der Marktplatz, das Falkenhaus mit seiner Rokokofassade, das „Neumünster“ mit der Kiliansgruft und dem angrenzenden „Lusamgärtchen“ und schließlich der Kiliansdom, den wir innen leider nicht besichtigen konnten, weil hier die Seligsprechung vom Missionar Engelmar Unzeitig stattfand.

Fürs Mittagessen hatten wir in der Traditionsgaststätte „Backöfele“ reserviert. Unser Verdauungsspaziergang führte uns schließlich zur Würzburger Residenz mit ihrem einzigartigen Treppenhaus und der Hofkirche. Die Kaffeepause verbrachten wir auf einem Ausflugsschiff, welches uns stromabwärts nach Veitshöchheim fuhr. Hier „wandelten“ wir im Rokokogarten des einstigen fürstbischöflichen Jagdschlusses und bekamen von Angelika einen jungen, frischen „Federweißen“ ausgeschenkt. Typische fränkische Brotzeiten ließen wir uns am Abend in einer Heckenwirtschaft in Erlabrunn schmecken. „Gott sei Dank“ hatte unser Willi sein Akkordeon eingepackt und so wurde lauthals gesungen, geschunkelt und gelacht, bis uns der Bus um Mitternacht wieder zurück zum Hotel brachte. Hier wollten jedoch nicht alle aussteigen, es kam zu einer gigantischen Busparty.



Ohne Ausfälle am nächsten Morgen ging es dann zur Volkacher Mainschleife. Dort ließen wir uns durch einen kleinen „Wengert“ (Weinberg) führen und besuchten anschließend die Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“ mit der Madonna im Rosenkranz von Tilmann Riemenschneider.

In der nächsten Ortschaft, Fahr, erwartete uns die „Madda“ (eine Gästeführerin) mit einer Winzerbrotzeit und verschiedenen fränkischen Weinen, Schnäpsen und Likören aus Eigenproduktion. Sie führte uns auch durch eine benachbarte Weinkellerei und erzählte uns ausführlich, wie aus der Traube Wein wird. Anzumerken sei noch, dass es von unserer Gästeführerin zu den verschiedenen Weinen jeweils leckere Pralinen gab. Nach diesen kulinarischen Genüssen machte Madda mit uns noch eine kurze Bustour durch die Weinberge, vorbei an Volkach, der Vogelsburg, Nordheim und schließlich nach Sommerach zur Winzergenossenschaft. Danach ging es wieder heimwärts. Gut zu Hause angekommen waren wir uns alle einig: Dies war ein rundum gelungener und interessanter Chorausflug.

Vielen Dank an Ursula und Angelika für die Organisation und Betreuung.

Heidi Hillreiner





Die Feldkapelle Weyhern

Wenn man von Arnbach aus in Richtung Niederroth fährt, sieht man kurz vor Weyhern rechter Hand ein schönes Kleinod unseres Pfarrverbandes in den Auen liegen – die Feldkapelle Weyhern.

Die Kapelle gehört dem „Seppenbauern“ – der Familie Seitz aus Weyhern. Sie wurde in der 2. Hälfte des

19. Jahrhunderts von Herrn Martin Mayr aufgrund eines Gelübdes erbaut, welches er ablegte, als er einen schweren Unfall mit einem Fuhrwerk erlitt.

Viele Jahrzehnte lang schmückte eine größere, spätgotische Madonna mit dem Jesuskind im Arm und einem Zepter in der Hand das kleine Kirchlein. Später wurde diese Statue in der Kirche zu Weyhern aufgestellt, jetzt wird sie aber aus Sicherheitsgründen an einem geheimen Ort verwahrt.

Jetzt findet man an Ort und Stelle noch schöne Wallfahrts- und Votivbilder.



Barbara Zauner



Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Im Dezember fand in der Gemeindebücherei Erdweg der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels 2016 für die 6. Klassen der Erdweger Mittelschule statt. Bei diesem Wettbewerb sollen die Kinder aus einem Buch ihrer Wahl sowie einen unbekannten Text etwa fünf Minuten vor einer Jury vorlesen. Diese Jury bewertet dann Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung. Schulsieger beim diesjährigen Vorlesewettbewerb wurde Robert Röckle aus Großberghofen.

Vorlesenachmittage für Kindergartenkinder ab 5 Jahren und Grundschüler der 1. und 2. Klasse

Die Gemeindebücherei veranstaltet am

Mittwoch, 03. Mai 2017, um 15.15 Uhr

Mittwoch, 31. Mai 2017 um 15.15 Uhr

Mittwoch, 05. Juli 2017 um 15.15 Uhr

eine Vorlesestunde in den Räumlichkeiten der Bücherei. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Presse bzw. den Aushängen.

LESEN UND GUTES TUN

Für alle, die gerne Bücher online bestellen, gibt es jetzt die Möglichkeit, dies über den Online-Shop des St. Michaelsbundes zu erledigen.

Die Gemeindebücherei Erdweg erhält, sofern Sie das bei der Bestellung bestätigen, eine Verkaufsprovision zum Kauf neuer Medien. Ab 15,00 € ist die Bestellung portofrei, sogar der Kauf auf Rechnung ist möglich.





Die Leiterin der Gemeindebücherei,
Frau Marion Leitmeir, feierte ihren
40. Geburtstag.

Alles Gute und Gottes Segen





Weihnachten

Der Advent wurde im Kinderhaus St. Paul sehr stimmungsvoll begangen. Einmal in der Woche fand ein Adventssingen mit Eltern und Kinder statt, an denen viele adventliche und weihnachtliche Lieder gesungen wurden. Im Anschluss daran gab es für die Eltern Kaffee und Lebkuchen. Die Krippe im Eingangsbereich wurde jeden Tag etwas heller, so dass die Kinder sehen konnten, wie lange sie noch warten mussten, bis das Christkind endlich kommt.

Nikolaus

Am 06.12.2016 besucht traditionell der Nikolaus das Kinderhaus. Die Kinderhauseltern hatten die Gelegenheit genutzt, um mit viel Kreativität und Eifer Nikolaussäckchen zu basteln.

Der Weihnachtsgottesdienst fand am 23.12.2016 um 14.00 Uhr gemeinsam mit den Eltern statt. Die Kinder fieberten der Feier bereits am Vormittag entgegen. Pfarrer Bula gestaltete die Weihnachtsfeier gemeinsam mit dem Kinderhausteam und den Kindern. Die Vorschulkinder spielten ein Schattenspiel, wie die Tiere die Geburt Jesu erlebten.

ADAC Verkehrssicherheitstraining

Im Februar 2017 besuchte ein Team des ADAC unsere Vorschulkinder zum Sicherheitstraining. Das richtige Verhalten im Straßenverkehr war Thema dieses Besuchs.

Fasching

Am 24.02.2017 fand eine lustige Faschingsfeier im Kinderhaus statt. Nachdem sich die Kinder bei einem bunten Büffet gestärkt haben, konnte die eigentliche Feier bei Musik, Tanz und lustigen Liedern in der Halle des Kinderhauses beginnen. Die Halle war von den Kindern und dem Kinderhauspersonal zum diesjährigen Faschingsthema „Eine Reise ins Märchenland“ dekoriert.



Am unsinnigen Donnerstag besuchten die Erdweger Hexen das Kinderhaus. Der Besuch wurde von den Kindern bereits mit Spannung erwartet. Vielen Dank an die Hexen für ihren tollen und gelungenen Auftritt im Kinderhaus St. Paul



„...in ein Land, in dem Milch und Honig fließen“ – Kinderbibeltag zu Flucht und Vertreibung

49 Kinder und 16 Helferinnen und Helfer kamen am 16. November 2016 ins Pfarrzentrum, um sich – ganz aktuell – mit Flucht und Vertreibung zu beschäftigen. Mit Mose am Berg Nebo blickten wir zurück auf die Flucht der Israeliten aus Ägypten und hörten von der ihrer Hoffnung, dass Gott sie in ein Land führen würde, in dem sie zu Hause sein könnten.



In Kleingruppen wurde dann eine „Fluchttasche“ bemalt, dann gepackt und überlegt, was jeder einzelne denn mitnehmen würde, es wurden Steine (die „Lasten“) in „Mutmachsteine“ um bemalt. An einer anderen Station wurde der Auszug Israels und ihr Weg mit Gottes Führung genauer betrachtet, an einer weiteren stand die Schwierigkeit mit fremden Sprachen im Mittelpunkt. Und an einer Station wurden Waffeln mit Milch und Honig gebacken (und gegessen), so dass wir die Verheißung der Fülle auch selbst schmecken konnten.

Mittags wurde gemeinsam gegessen und dann (leider aufgrund des Wetters drinnen) gespielt, um uns für den Nachmittag zu lockern. Zum Abschluss feierten wir zusammen mit vielen Eltern und Geschwistern im Pfarrsaal Gottesdienst.





Kleinkinder-Gottesdienste

für Kinder ab 2 Jahren
Sonntag, 21. Mai 2017, Sonntag, 18. Juni 2017, Sonntag, 9. Juli 2017..
Beginn jeweils um 9.45 Uhr im
Pfarrzentrum Erdweg – im „Gruppenraum“



Palmbuschenbinden für Kinder

Am Freitag, 7. April 2017 um 15.00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg.
Bitte Schere, einen Unkostenbeitrag von 1,00€ und (soweit vorhanden) Palmzweige mitbringen.



Kinder-Auferstehungsfeier

Am Karsamstag, 15. April 2017 um 18.00 Uhr im
Pfarrzentrum Erdweg.
Bitte eine kleine (Oster-)Kerze mitbringen.



Familienwallfahrt

Am Samstag, 20. Mai 2017. Weggang um 13.30 Uhr an der Kapelle in Kleinberghofen zur Kapelle in Hof, dort ist um ca. 15.00 Uhr Andacht, anschließend gemeinsames Picknick / Grillen.



Fußballturnier 2016

Acht Mannschaften aus Welshofen, Eisenhofen, (Eisenhofen I+II), Kleinberghofen, Arnbach, Unterweikertshofen und Großberghofen – Walkertshofen (zwei Mannschaften) nahmen am 27.12.2016 beim traditionellen Fußballturnier der Ministranten in der Turnhalle in Erdweg teil. Heuer gab es erstmals eine reine Mädchenmannschaft mit dem Team Großberghofen – Walkertshofen II. Die Mädchen haben sich tapfer geschlagen und waren die Publikumsliebblinge. Wir hoffen alle, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sind!



Das Turnier gewann die Mannschaft Eisenhofen I vor Kleinberghofen und Welshofen.

Ministranten Tagesausflug 2017

Für die Ministranten des Pfarrverbandes findet am 22. Juli 2017 in den Bayern-Park Fellbach ein Tagesausflug statt. Genauere Informationen gibt es demnächst.



Ministrantendekanatstag 2017

Der Ministrantendekanatstag 2016 ist heuer in Bergkirchen am 8. Juli 2017. Schon jetzt dazu herzliche Einladung.



Liebe Pfarreimitglieder, Interessierte
und Senioren im Pfarrverband,

für das Jahr 2017 haben wir folgende gemeinsame Ausflüge und
Veranstaltungen geplant:

- Mi. 19.04.2017 Osterfahrt in den Voralpenort Nesselwang und Jungholz.
Eingebettet in das Allgäu mit seinen steilen Bergen und
sanften Hügeln liegt Nesselwang. Nach dem
Ostereiermuseum geht es noch in das kleine Bergdorf
Jungholz, dem einzigen Tiroler Alpenkräuterdorf
- Mi. 17.05.2017 Bittgang nach Geiselwies
14.00 Uhr – ab Sixtnitgern - 14.30 Uhr Maiandacht in
Geiselwies anschließend Einkehr in Sixtnitgern
- Mo. 22.05.2017 Tagesfahrt nach Salzburg zur Fa. Wenatex. Nach einem
Frühstück u. Vortrag zum Thema „Gesundes Schlafen“,
Mittagsimbiss und Betriebsbesichtigung geht die Fahrt
weiter zum Wallfahrtsort Maria Plain.
- Mi. 21.06.2017 Altötting – Wallfahrt
- Do. 06.07.2017 Tagesfahrt ins Kaiserbachtal
Großartiges Bergpanorama an der Gießner Alm und
Entspannung am Hechtsee, der sich für eine idyllische
Rundwanderung anbietet.
- Mo. 31.08.2017 Tagesfahrt zum Kloster Waldsassen und Dreifaltigkeitskirche
Kappl u. nach Konnersreuth (Therese von Konnersreuth)
mit Führung.
- Do. 07.09.2017 Große Alpenrundfahrt
Nach Kitzbühel – Paß Thurn geht's zu den Krimmler
Wasserfällen.
Über den Gerlospass ins Zillertal zum Achensee.



03.10.2017 -

07.10.2017

5-Tagesfreizeit ins „Grüne Herz Österreich,
die Steiermark

Die Steiermark ist eines der neun Bundesländer
Österreichs.

Benediktinerstift Admont – Graz – Steirische Weinstraße –
und)

*(Genaue Reiseroute und Kosten werden noch bekannt
gegeben!)*

Sa. 14.10.2017 Oktoberfest im Pfarrzentrum Erdweg

Di. 17.10.2017 „Wer knackt die Nuss?“ Fahrt zur Haselnussplantage in
Rudelzhausen

Nachmittag Stopp zum Shoppen, Kaffee trinken, schauen
undbeim „Ingolstadt Village“.

Do. 09.11.2017 Besuch in Nürnberg mit Stadtrundfahrt

Do. 16.11.2017 Senioren- und Krankengottesdienst in Erdweg

Do. 14.12.2017 Lindauer Hafenweihnacht

Ein besonderer Weihnachtsmarkt in Lindau im Bodensee.

Der AK „Soziales“ freut sich auf viele Teilnehmer!





Wir gratulieren

Johanna Gänlein,
Pfarrsekreterin,
zum 60. Geburtstag



Thea Langer,
Mesnerin und Reinigungskraft in Erdweg,
zum 60. Geburtstag

Rudi Mayer,
Kirchenverwaltung Walkertshofen/
Erdweg
zum 70. Geburtstag





Margarethe Märkl,
Vorsitzende des
Pfarrgemeinderates
in Welshofen,
zum 60. Geburtstag



Herbert Riepl,
Kirchenverwaltung Welshofen
zum 50. Geburtstag



*Wir wünschen alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!*





Lieber Pfarrverband Erdweg,

DANKBARKEIT

Das ist die Bestätigung Ihrer schönen Spende mit der Summe 1.300 € durch einen meiner Priester, Pfarrer Peter Nwankwo, den Pfarrer der Pfarrei Peter und Paul Umunze in Orumba Süd L.G.A, Anambra State, Nigeria, für die Fertigstellung seiner Pfarrkirche. Diese Pfarrgemeinde gehört zur Diözese Awaka. Pfarrer Nwankwo hat mir von Ihrer Gastfreundlichkeit nach seinem jährlichen Urlaub erzählt. Ich möchte hiermit meine tiefe Dankbarkeit im Namen der ganzen Diözese Awka zum Ausdruck bringen. Es ist mir eine Freude, Ihnen mitzuteilen, dass das Geld bereits für den Zweck, für das es gegeben wurde, ausgegeben ist.

Es segne und erhalte Sie weiterhin der gute Gott. Seid versichert meiner Gebete und der des Volkes Gottes in der Pfarrei Peter und Paul.

Brüderlich in Jesus und Maria
+ Paulinus C.Ezeokafor
Bischof von Awaka



Wappen des Bischofs von Nigeria



Der Adventsbasar 2016 brachte nachfolgenden Erlös:

€ 1.266,10 aus Kaffee und Kuchen für das Pfarrzentrum. Der Erlös aus dem Basar in Höhe von € 4.591,02 ging heuer nach Ecuador (Sr. Sigmunda) sowie mit € 500,00 an den Helferkreis Asyl in Erdweg. Außerdem erhielten wir € 2.120,00 div. Spenden (davon eine Einzelspende von € 1.000,00)

Spenden:

Danke

CARITAS: Arnb 931,80,
Eish 1.732,65, Gbgh 602,80,
Hirtl 348,10, Kbgh 978,70,
Weik 1.031,40, Erdw/Walk
1.484,74,
Wels 674,29

ADVENIAT: Arnb 358,32, Eish 798,87, Gbgh 500,55, Hirtl 348,70,
Kbgh 866,63, Weik 636,80, Walk 284,10, Erdw 702,82, Wels 1.010,00

Sternsinger: Arnb 1.262,00, Eish 1.459,35, Gbgh 1.918,10,
Hirtl 1.155, Kbgh 2.271,30, Weik 1.530,73, Walk 625,79, Erdw 1.089,56,
Wels 1.209,40





Getauft wurden

Ludwig Will
Luca Terbeck
Magdalena Huber
Lucas Widmann
Janina Kreibiehl
Maximilian Greiner
Enael Wagner
Franziska Höchtl
Johannes Reichel
Theresia Wanner
Mario Kalinasch
Nils Kalinasch
Jonas Ullmann
Jonas Kistler
Paulina Lochner
Lukas Kreitmair
Emma Reischl

Arnb
Gbgh
Gbgh
Walk
Wels
Wels
Hirtl
Kbgh
Weik
Gbgh
Arnb
Arnb
Arnb
Eish
Eish
Kbgh
Kbgh



Geheiratet haben

Cornelia Gruber u. Dominik Depre

Arnb



Goldene Hochzeit

Katharina u. Willibald Winterholler
Rosa u. Johann Böck
Renate u. Dieter Hitz

Hof/Eish
Hof/Eish
Arnb



Diamantene Hochzeit

Maria u. Andreas Winterholler

Hof/Eish



Gestorben sind

Helga Loibl	86 J.	Kbgh
Maria Sandmann	85 J.	Arnb
Georg Loibl	90 J.	Kbgh
Hans Brandt	82 J.	Gbgh
Magdalena Asam	90 J.	Hirtl
Edith Franz	86 J.	Arnb
Josef Wernoth	74 J.	Erdw/Arnb
Josefa Hillreiner	88 J.	Eish
Jakob Mayr	64 J.	Gbgh
Mathias Sperrer	85 J.	Hirtl
Jakob Hillreiner	79 J.	Hof/Eish
Peter Kotzbauer	70 J.	Eish
Gertraud Schöpe	74 J.	Kbgh
Friederike Pretzer	94 J.	Erdw/Kbgh
Johann Baldauf	84 J.	Eish
Theresia Unsin	74 J.	Gbgh
Franz Schäfer	88 J.	Wels
Heinl Margarete	67 J.	Kbgh





April

- So. 09.04.2017 Unterweikertshofen, Haus d. Dorfgemeinschaft;
ab 13.30 Uhr
Palmkaffee, Verkauf von Osterkerzen und Filmvorführung
„Wie es früher einmal war“ (14.00 und 16.00 Uhr)
- Mo. 17.04.2017 Petersberg, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Erdweg; 19.00 Uhr
Pfarrverbands-Gottesdienst (Ostermontag)
- So. 30.04.2017 Arnbach; 09.00 Uhr
Unterweikertshofen mit Welshofen; 11.00 Uhr
Erstkommunion

Mai

- Mo. 01.05.2017 Petersberg; 19.00 Uhr
PV-Maiandacht
- Sa. 06.05.2017 Welshofen, Kirche; 01.00 Uhr
Fußwallfahrt nach Andechs (Ausweichtermin: 13.05.2017)
- So. 07.05.2017 Großberghofen mit Erdweg; 09.00 Uhr
Eisenhofen mit Hirtlbach; 11.00 Uhr
Kleinberghofen; 11.00 Uhr
Erstkommunion
- Mi. 31.05.2017 Petersberg; 19.00 Uhr
PV-Maiandacht



Juni

Mo. 05.06.2017 Petersberg, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Erdweg; 19.00 Uhr
Pfarrverbands-Gottesdienst (Pfingstmontag)

Do. 15.06.2017 Erdweg, 08.30 Uhr
Pfarrverbands-Fronleichnamfest

Sa. 24.06.2017 Erdweg, ab 12.00 Uhr
Grillfest des AK Jugend

Juli

So. 02.07.2017 Erdweg; 10.00 Uhr
Eucharistiefeier zum Patrozinium Hl. Paulus, anschl.
Sommerfest des PV

Mi. 19.07.2017 Erdweg; 17.00 Uhr
Firmung mit H.H. Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger

So. 24.07.2016 Bergmesse am vorderen Hörnle über Bad Kohlgrub

Bußgottesdienst

für den Pfarrverband mit anschl. Beichtgelegenheit
am Dienstag, 04. April 2017
um 19.00 Uhr
im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg
am Dienstag, 11. April 2017
um 19.00 Uhr / Basilika





Marienkonzert mit Angela Wiedl

Angela Wiedl, ein Star aus der volkstümlichen Musikwelt, singt im Pfarrzentrum Erdweg ein Marienkonzert.

Freitag, 26. Mai

Beginn: 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Herzliche Einladung dazu!

Karten gibt es im Vorverkauf zu 25,00 € bei Schreibwaren Numberger in Erdweg (Tel. 08138-8630), beim Getränke-Großmarkt in Erdweg (Tel. 08138-443), bei Elisabeth Kappes in Hadersried (Tel. 08134-1387) sowie an der Abendkasse zu 28,00 €. Ein Teil der Einnahmen fließt in die Pfarrei zur Renovierung des Pfarrzentrums.



Kollege gesucht!

Ich - der Hl. Bischof Nikolaus - benötige heuer für den Nikolausdienst im Pfarrverband Erdweg noch dringend Kollegen zur Unterstützung !



Im letzten Jahr konnte ich leider aufgrund von Personalmangel die Kinder im Pfarrverband Erdweg nicht besuchen.

Damit so etwas heuer nicht mehr passiert, bitte ich alle interessierten Teilzeit-Nikoläuse sowie Nikolaushelfer(innen) sich im Pfarrbüro zu melden. Am besten, ihr meldet euch schon jetzt im Frühjahr - im November komme ich dann wegen der Einteilung auf euch zu.

Ich freue mich auf euch !

Euer
Nikolaus



Mit Tag der offenen
Tür und Familienfest!

Mit Niklaus von der Flüe Friedensbrücken bauen

25. Mai 2017
(Christi Himmelfahrt)

Wallfahrtswege

Erster Weg:
Start: 10.00 Uhr
Ausgangspunkt: S-Bahnhof Kleinberghofen
Strecke: Vom S-Bahnhof Kleinberghofen zur Petersberg-Brücke

Zweiter Weg: Begleitet von der KLB Dachau
Start: 9.00 Uhr
Ausgangspunkt: S-Bahnhof Arnbach
Strecke: Vom S-Bahnhof Arnbach zur Petersberg-Brücke
Zweiter Startpunkt: 10.15 Uhr St. Alban, Eisenhofen

Dritter Weg
Start: 9.45 Uhr
Ausgangspunkt: S-Bahnhof Erdweg
Strecke: Vom S-Bahnhof Erdweg an der S-Bahn entlang zur Petersberg-Brücke

Programm

ab 9.00 Uhr
Start an den Ausgangspunkten der
Brückenwallfahrt

bis 11.00 Uhr
Ankommen an der Brücke und gemeinsame
Prozession zur Basilika

anschließend
Festgottesdienst

12.30 Uhr
Mittagessen im Unteren Haus am Petersberg

13.30 – 15.30 Uhr
Tag der offenen Tür und Familienfest auf dem
ganzen Petersberg

15.30 Uhr
Abschlussandacht in der Basilika.



Einladung zu unseren gottesdienstlichen Feiern

	Palmsonntag	Gründonnerstag	Karfreitag	Karsamstag/ Osternacht	Ostersonntag	Ostermontag
	08./09.04.2017	13.04.2017	14.04.2017	15./16.04.17	16.04.2017	17.04.2017
Erdw	10.00*	16.00* (Pfarrzentrum) 19.00	15.00	18.00*	10.00	19.00
Arnb	19.00		10.00* (Pfarrhof) 15.00		10.00	
Eish	18.00	16.30* (Pfarrheim)	10.30* (Kirche)		10.00	
Gbgh	19.00	16.00* (Pfarrhof)	10.00* (Kirche) 15.00		10.30	
Hirtl	10.00		11.00* (Kirche) 15.00	21.00		
Kbgh	19.00	16.00* (Kirche)	10.00* (Pfarrheim) 15.00	05.30		
Weik	10.00	16.00* (Kirche)	10.30* (Kirche) 15.00		10.00	
Walk	08.30*		15.00	21.00		
Weis	10.00	16.00* (Pfarrhof)	10.00* (Kirche) 15.00	05.30		
Ptbg	11.00	20.00	09.00 15.00	09.00 05.00	11.00	11.00*

* =WGF * = Abendmahlfeyer * = Kreuzweg * =Auferstehungs- * = ökum. Gottes-

f. Kinder f. Kinder/Fam. feier f. Kinder dienst

Wir sind für Sie da

Pfarrverband Erdweg

Pater-Cherubin-Straße 1

85253 Erdweg

www.erzbistum-muenchen.de/PV-Erdweg

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Di. u. Do. 15.00 – 17.00 Uhr

In den Ferien: Di.-Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0 81 38 / 6 66 70

Fax: 0 81 38 / 66 67 15

E-Mail: pv-erdweg@ebmuc.de

Sekretariat

Johanna Gänslein

Gisela Habermehl

Anita Burgmair

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfr. Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11

Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Paul John Vadakumbadan

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12

Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

Pastoralreferent Mathias Grandl

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12

Pfarrverbandsrat

Johanna Dobmeier

Tel.: 0 81 38 / 84 14

Andreas Maier

Tel.: 0 81 36 / 68 31



Heiliges Grab in Hirtlbach

Besichtsungszeiten:

Karfreitag von 12.00 – 17.00 Uhr und

Karsamstag von 8.00 – 12.00 Uhr